

So rot wie das Brennen der Leidenschaft

Ausstellung des Vereins Kultur Köln 30 im Bezirksrathaus Ehrenfeld

Von der Natur und vom Geheimnis der Stille „erzählt“ die Malerei der gebürtigen Japanerin Mutsumi Okada.

VON JÜRGEN KISTERS

Ehrenfeld - Kunst ist ein ideales Medium zur Verwandlung bestehender Räume. Und wie das auf ganz stille, ebenso unscheinbare wie eindringliche Weise geschieht, zeigt derzeit Mutsumi Okada in einer vom Kunstverein Kultur Köln 30 veranstalteten Ausstellung in der Galerie im Bezirksrathaus Ehrenfeld. Ganz ohne konkrete Motive und Bedeutungen, allein aus der Kraft der Farben entfaltet die Malerei der gebürtigen Japanerin (Jahrgang 1953) ihre Wirkung. In der dunklen Fläche öffnet ein leuchtendes Rot einen namenlosen Empfindungsraum, in dem das Brennen der Leidenschaft flackert.

Immer ein Horizont

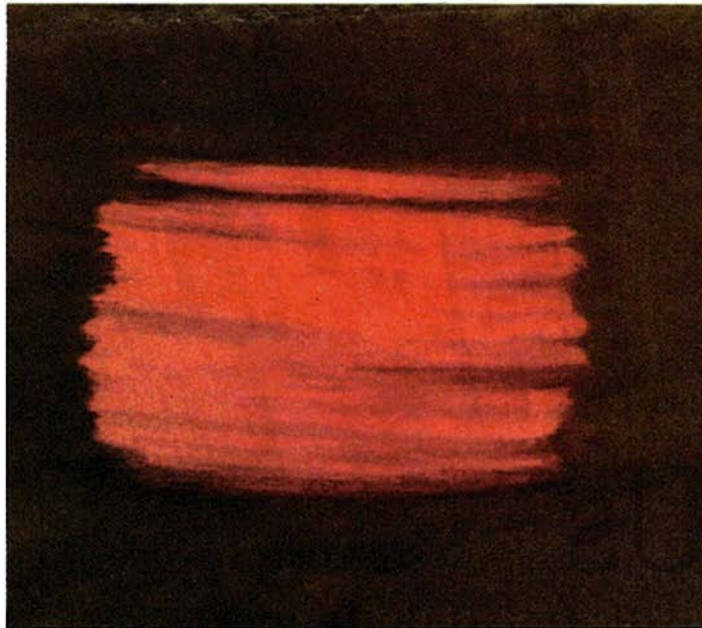
Eine schwebende Schichtung blauer Farbzonon zum Beispiel lässt ein Gefühl für die Berührung von Wasser und Himmel entstehen. Und ein dünner, weißer Querstrich im

schwarzen Quadrat zeigt, dass sich in jeder noch so reduzierten Abstraktion immer auch ein Horizont abzeichnet.

Die Malerei der seit dem Jahr 1985 in Köln lebenden Künstlerin,

die bei Professor Franz Dank an der Kölner Fachhochschule am Ubiering Freie Malerei studierte, erscheint untrennbar mit der Erfahrung von Natur verbunden. Die unzähligen feinen Farbnuancen, die sie

auf die Leinwand gehaucht hat, sind in den Abstufungen des Grüns in einem Baum ebenso wirksam wie in den Himmelsfarben im Leuchten der untergehenden Sonne. Und die sparsam komponierten Farbfelder entsprechen durchaus den vielen schemenhaften, geheimnisvollen Momenten beim Blick auf eine Landschaft, die oft nicht länger dauern als der Augenblick eines Lichtwechsels. Dass Mutsumi Okada die Meisterschaft besitzt, diese Erfahrungen von jedem konkreten Motiv zu abstrahieren, macht ihre Kunst so besonders. Sie demonstriert menschliche Empfindsamkeit als malerisches Feingefühl. Und sie präsentiert das Gespür für Farbverhältnisse als ein „Prinzip“ zur Sensibilisierung von Lebensverhältnissen schlechthin. Und dabei verkörpern ihre Bilder einige der wesentlichen Ideale von Kunst: Einfachheit, Leichtigkeit, Unaufdringlichkeit, Prägnanz.



Reduziert und sanft trägt Mutsumi Okada die Farben auf und schafft geheimnisvolle Bildräume.

REPRO: KISTERS

Bezirksrathaus Ehrenfeld, Venloer Straße 419-421, Montag, Mittwoch 9-12 Uhr, Dienstag 9-18 Uhr, Donnerstag 9-12, 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr, bis 6.10.